

Das Jahr ... ist ein paar Wochen alt, Zeit für einen kleinen Rückblick auf die Dinge, die uns in den letzten Wochen bewegt haben und ein Vorausschauen auf das, was uns in diesem Trimester erwartet.

Willkommen und Abschied

Vom Aussterben bedroht? NEIN. Erfreulicherweise nicht. Aber: Vivat Lingua! wird um das seltene Exemplar eines männlichen Kollegen ärmer. Alex Tufts, der als A1.1 (!) Lerner bei uns anfing und seit Januar 2018 das Englischteam bereicherte, verlässt Tübingen und die Tübinger Hawks, um einen Baseballtrainerposten in München anzutreten. Wir wünschen ihm dort ein Leben voller Home Runs und alles Gute.

Ebenso neue Wege geht in Zukunft Rahel Scheuer aus dem DaF Team: In den Genuss ihrer freundlichen Art kommen ab Januar Gammertinger Schüler und Schülerinnen. Rahel hat dort mit ihrem Referendariat begonnen. Mögen ihre Schülerinnen und Schüler so motiviert und freundlich sein, wie unsere Lerner! Mit ein paar Trainings bleibt uns Rahel aber noch erhalten. Ganz konnte sie sich nicht von der Friedrichstraße trennen.

Und noch ein Abschied, wenn auch nur ein vorübergehender. Louise Härtig kehrt Vivat Lingua! für ein paar Monate den Rücken. Der Grund ist aber ein glücklicher: Louise wurde Mama und ist bis September im Mutterschutz. Wir wünsche ihr bis dahin eine aufregende Zeit und ausreichend Schlaf.

Zum Glück müssen wir aber nicht nur Auf Wiedersehen sagen. Ein herzliches Willkommen gilt Ewa Heider, die uns seit dem 1.1. tatkräftig darin unterstützt, die Räumlichkeiten in der Friedrichstraße in Schuss zu halten. Sie übernimmt damit die Stelle von Ana-Dadiana Piticari, die uns leider Ende letzten Jahres verlassen hat.

Begrüßen dürfen wir außerdem Victoria Richthofen und Ryan Alcock. Ryan dürfte den Meisten von euch bekannt sein, denn wie Alex T. hat er viele Monate Deutsch bei Vivat Lingua!! gelernt und kennt die Sprachtrainings quasi auswendig. Inwendig lernt er sie nun auch kennen, denn er und Victoria sind die neuen Trainees im Englischteam.

Und auch das Pflorgeteam hat eine neue Kollegin: Mariia Kaiserling arbeitet sich hier gerade ein und wird bald eine wichtige Verstärkung sein.

Was war, was ist, was wird?

Das Jahresende brachte mehrfach Grund zum Feiern und Sich-Freuen.

Bereits im Oktober fand im Rahmen der Frauenwirtschaftstage BaWü das Barcamp der Initiative „FRAUEN unternehmen“ in der Friedrichstraße statt. Gemeinsam mit den Referentinnen (eine davon Adelheid!) hatten interessierte Frauen die Gelegenheit, sich zum Thema Selbständigkeit und Unternehmensgründung auszutauschen und zu netzwerken.



Nach dem Motto „Deutsch lernen mit Filmen“ gab es im November anlässlich des 30. Mauerfalljubiläums drei aufeinanderfolgende Filmabende bei Vivat Lingua!. Gezeigt wurden der Politthriller „Der Stich des Skorpions“, die Komödie „Friendship“ und die Liebesgeschichte „Das Versprechen“. Der Jahrestag war mal wieder ein willkommener Anlass, den Lernenden neben der deutschen Sprache auch die deutsche Kultur und Geschichte näherzubringen.



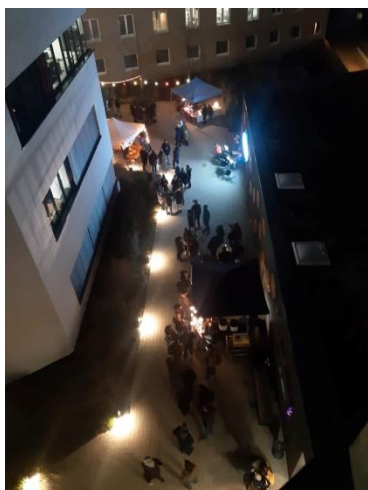
Ebenso fand ein spannender, unterhaltsamen Island-Leseabend mit der Journalistin und Entertainerin Anne Siegel statt. Nicht erst seit Carina hat Vivat Lingua! eine besondere Beziehung diesem kargen Eiland im Norden. Was Deutschland und Island allgemein verbindet, erzählte Anne Siegel in faszinierenden Geschichten von deutschen Einwanderinnen nach dem II. Weltkrieg, die auf Island eine neue Heimat fanden. Dazu gab es Trockenfisch und isländisches Lakritz. Nichts für schwache Geschmacksnerven.

Guten Tag, wie geht es Ihnen heute? Wie war die Anreise? Haben Sie Fragen zu Ihren Hausaufgaben? Regelmäßig machen die Kursteilnehmenden bei Vivat Lingua! Erfahrung mit dem Siezen. So auch im November wieder. Wie fühlt sich das an, wenn wir plötzlich nicht mehr Du sagen? Oft ist das eine Herausforderung – für Lernende und Team – insbesondere angesichts zungenbrecherischer Nachnamen!

Im Dezember gab es in den Kursen täglich fröhliche Gesichter beim Öffnen des Adventskalenders und beim eigenen Beitrag zu einem solchen auf Facebook. Da wurde gesungen, vorgetragen und gelacht. Manch glückliches Gesicht haben wir persönlich aber gar nicht zu sehen bekommen, denn eine tolle Weihnachtsaktion war auch der Spenden-Adventskalender: Jeden Tag gab es 50€ von Vivat Lingua! für eine gemeinnützige Organisation unserer Wahl.

<https://www.vivat-lingua.de/de/adventskalender.html>

Außerdem kam am 6.12. natürlich wie immer unser großartiger Nikolaus und beglückte unsere Lernenden mit Leckereien und warmen Worten.



Am selben Tag fand der alljährliche kleine, aber feine Friedrichsmarkt statt, eine Kooperation von Vivat Lingua! und unseren Nachbarn itdesign mit Naschereien, Glühwein und Gesang.



Am 8.12. (bei milden Temperaturen und Sonne) zeigte Vivat Lingua! mal wieder sportlichen Ehrgeiz: Das umjübelte Vivat Lingua! Laufteam rannte mit beeindruckender Ausdauer und Geschwindigkeit durch den Schönbuch. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmenden des Nikolauslaufs!





Zu guter Letzt fand das alljährliche Weihnachtsfest am 13.12. statt. Start war diesmal in der Kunsthalle, wo unter höchster Konzentration Kunstwerke der aktuellen Max Pechstein-Ausstellung (Tanz!) nachgestellt wurden. Vielen Dank für diese kunstvolle (artistische!) Erfahrung! Anschließend konnte man sich wie immer im *Piccolo* stärken und feiern.

Das neue Jahr war erst eine gute Woche alt, da reiste Adelheid am 9.1. nach Bad Saulgau zu einer gut besuchten Podiumsdiskussion der Unternehmer-Initiative „Bleiberecht durch Arbeit“. Unternehmer berichteten, dass ausländische Mitarbeitende Berufsverbot erhalten oder sogar abgeschoben werden. Die Initiative fordert politische Rahmenbedingungen, die gut integrierten Menschen sichere Arbeitsbedingungen bieten sowie Planungssicherheit für die Firmen. Vivat Lingua! beteiligt sich an dieser Initiative, denn wir sehen uns in der gesellschaftlichen Pflicht, uns für gut integrierte Flüchtlinge einzusetzen. Es darf nicht sein, dass diese Menschen zuerst ausgebildet werden, die Sprache lernen, man sich um Integration bemüht – um dann die dringend nötigen Arbeitskräfte wieder abzuschieben.

So. Jetzt noch was Schönes und was zur Entspannung:

Im Februar findet für alle, die Spaß an Spiel und Spannung haben ein erster Spieleabend statt, und zwar am 4.2. Weitere sollen folgen. Auch ein Stammtisch startet einmal pro Trimester sowie Veranstaltungen zu Tübingen in einfacher Sprache, und es gibt ein Yoga-Wochenende (7.3.-8.3.) für alle, die schon im Yoga-Fieber sind oder noch Unterstützung bei Hund, Kobra oder Krähe brauchen. Werbung und mehr Informationen für alle Aktionen gibt es auf Facebook. Schaut doch selbst mal auf der Seite vorbei und gebt die Infos weiter. Ihr findet dort Infos, Fotos, könnt anklicken, dass ihr uns mögt und vieles mehr. <https://www.facebook.com/vivatlingua/>

Ta-taa! Das Beste zum Schluss

Schon Erich Kästner wusste: „Je üppiger die Pläne blühen, desto verzwickter wird die Tat.“ Verzwickter war die Sache tatsächlich, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Seit Mitte November ist die neue Vivat Lingua! Homepage online. Damit ist Vivat Lingua! ein Stück erwachsener und seriöser geworden, ohne die persönliche Note zu verlieren. Schon die Startseite mit dem Teamfoto ist ein echter Hingucker, der verrät: Hier wird mit Freude gearbeitet. www.vivat-lingua.de

Und jetzt noch was zu lachen ☺

Deutsch ist wirklich eine schwere Sprache. Tagsüber: der Weizen – das Korn. Abends: das Weizen - der Korn.

Tschüss und bis zum nächsten Mal.